

Gemeinsamer Masterstudiengang der Universität Kaunas in Litauen und der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

02.12.2013

<http://www.sneb.uni-mainz.de>

Der neue Studiengang „International Master in Sociolinguistics and Multilingualism“ ist gestartet. Bei dem sprachwissenschaftlichen Studiengang kooperiert die Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) mit Universitäten in Litauen, Estland und Schweden.

Studierende aus Deutschland, Litauen und den USA haben sich für den ersten Durchgang eingeschrieben. Das erste Semester verbringen die Masterstudierenden derzeit an der Universität Kaunas in Litauen, das Sommersemester 2014 werden sie dann in Mainz mit Studien zu multilingualen und soziolinguistischen Themen verbringen.

Das neue internationale Masterstudium Sociolinguistics and Multilingualism beruht auf dem Joint Degree Studienkonzept, in dem Studierende einen internationalen Masterabschluss von zwei Universitäten erhalten. Nach den ersten beiden Semestern an diesen Partneruniversitäten können die Studierenden ihr drittes Semester wahlweise an der Universität des Kooperationspartners Tartu (Estland) oder Stockholm (Schweden) verbringen. Im vierten Semester studieren die Teilnehmer dann an der Heimat-Uni des Betreuers, meist Kaunas oder Mainz.

Die Studieninhalte behandeln multilinguale und soziolinguistische Themen des Sprachraums Ostsee, wie beispielsweise sprachliche Variation, Identität, Nationalsprachen im Vergleich zu Minderheiten- und Migrantensprachen, soziale, linguistische und regionale Einflussfaktoren, historisches Erbe, das Verhältnis zwischen Individuum, Gruppe, Nation und Gesellschaft und die daraus resultierende Beziehung von Sprachgebrauch und gesellschaftlicher Struktur.

Studierende, die sich für den International Master in Sociolinguistics and Multilingualism interessieren, erfahren weitere Einzelheiten bei einer Infoveranstaltung am 5. Dezember um 14 Uhr im Fakultätssaal des Philosophicums der Universität Mainz. Da sich der internationale Master als Zusatzangebot für Studierende aus linguistischen und/oder philologischen BA-Studiengängen versteht, sind nicht nur Linguistik-Studierende angesprochen. Auch ein Bachelorabschluss in beispielsweise der Englischen Philologie, Germanistik, Romanistik und Slawistik erfüllt die Voraussetzungen, das MA-Studium aufzunehmen.

Kontakt:

Univ.-Prof. Dr. Anneli Sarhimaa
Northern European and Baltic Languages and Cultures (SNEB)
Department of English and Linguistics
Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU)
Telefon: +49 6131 3923081
Fax: +49 6131 3923973
E-Mail: [sarhimaa\(at\)uni-mainz.de](mailto:sarhimaa(at)uni-mainz.de)
Web: <http://www.sneb.uni-mainz.de>

Quelle: IDW Nachrichten / Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Redaktion: 02.12.2013

Länder / Organisationen: Litauen, Schweden, Estland

Themen: Bildung und Hochschulen, Geistes- und Sozialwiss.

[Zurück](#)
